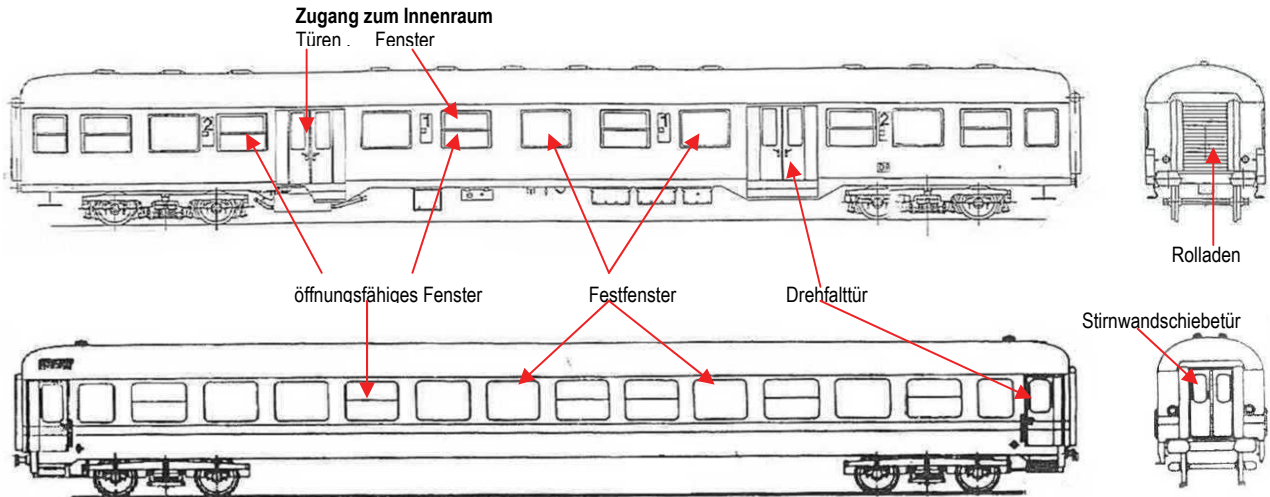


## Personenwagen

## Fahrzeuge mit Drehfalttüren

### 1. Fahrzeugaufbau

#### ■ Fahrzeugansicht:



#### ■ Material der Wagenwände und des Daches:

- Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung außen
- Isolierung
- Dekorplatten innen

#### ■ Besonderheiten:

Je nach Wagen unterschiedliche Einstiege an verschiedenen Stellen.

### 2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

#### ■ Türen:

Aufhebung der Türblockierung und Betätigung der Notentriegelung

##### Von Innen :

1. Betätigen des Notschalters der Tür
2. Tür öffnen



Notschalter über Drehfalttür innen

##### Von Außen :

Bei Druckluftbeaufschlagung ist die Tür gegen den Schließdruck zu öffnen. Anschließend ist im Wageninneren der Notschalter über der Tür zu betätigen. Die Druckluftbeaufschlagung fällt nach ca. 3 bis 6 sec ab.

### ■ Notausstiege:

- Öffnungsfähige Fenster: Übersetzfenster; von außen mit Hilfsmittel (z.B. Brechstange) zu öffnen.
- Wagen mit ausschließlich Festfenstern (klimatisierte Wagen):
  - von innen gekennzeichnete Notausstiegsfenster durch Herausziehen des Ausreißgummiprofils zu öffnen, nur von innen erkennbar und bedienbar.
  - durch roten Punkt gekennzeichnete Notausstiegsfenster, durch Einschlagen an dieser Stelle von innen und außen zu öffnen (roter Punkt auch von außen erkennbar).

### ■ Fenster:

Thermoscheiben aus Einscheiben- oder Mehrscheibensicherheitsglas (ca. 15 bis 20 mm).  
Werkzeug: Feuerwehrraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe.

### ■ Übergang zum Nachbarwagen:

- Zwischen 2 Wagen: Gummiwulstübergang; kein Eindringen von außen möglich.
- Erster und letzter Wagen: Verschlussene Stirnwandtüren oder -rollos am Endfahrzeug des Zuges mittels Vierkant öffnen:
  - bei Stirnwandtüren oben neben der Schließkante,
  - beim Rolladen unten mittig.

### ■ Seitenwand unter Fenster:

Gesamtwandstärke 50 bis 60 mm:

- Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung außen ( 2mm )
- Isolation
- GFK-Formteile oder Dekorplatten innen ( 3 bis 5 mm ), außen auch teilweise Aluminium

**Achtung :** Eindringen durch Wagenwand, -boden oder -decke ist sehr zeitaufwendig !

## 3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

### ■ Hochspannung:

Achtung: Bei abgestellten Fahrzeugen Fremdstromanschluß beachten !

### ■ Batteriespannung 24 oder 110 V:

Am Batteriekasten ist die Batteriespannung zu ermitteln (Anschrift am Kasten).

Die Batterien befinden sich am Fahrzeuglangträger.

Batteriespannungen, die von 24 V abweichen, sind an der Klappe des Batteriekastens angeschrieben.

1. Batteriespannung 24 V → **Kein** Abschalten notwendig
2. Batteriespannung 110 V → Abschalten durch Ziehen des Batteriesteckers bzw. Zerstören der Sicherungen.

## 4. Brennbarkeit der Materialien

### ■ Stoffe entsprechen größtenteils der Brandschutzstufe 1 nach DIN 5510.

Die Kabel haben eine größtenteils PVC-haltige Isolierung.

## 5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Batterie	Säure oder Lauge	bis zu 100 l	UN-Nr. 1830
Luftbehälter	Druckluft	bis zu 100 l	max. 10 bar in mehrere Behälter/Leitungen
Klimaanlage, falls vorhanden	Kältemittel R134a	unter 20 kg	nicht toxisch